

Die Übersetzung hält sich möglichst Wortgetreu an das Original. Kommentare des Übersetzers sind in eckigen Klammern eingefügt. Die Satzung stammt von der Startseite der Arbeiter von Zanon:  
<http://www.obrerosdezanon.com.ar/html/index.html>

Soziale Satzung des „SINDICATO DE OBREROS Y EMPLEADOS CERAMISTAS DE NEUQUEN“ [SOECN:Gewerkschaft/Syndikat<sup>1</sup> der Arbeiter und Angestellten Keramiker<sup>2</sup> von Neuquen]

## Kapitel 1

### Präambel

Auf der logischen Annahme beruhend, dass der Arbeiter für sich allein und isoliert, sich nicht in eine effiziente Einheit zur integralen Verteidigung seiner Rechte und Interessen, noch für das Erlangen von Verbesserungen, dessen Gläubiger er ist auf Grund seiner Eigenschaft als Antrieb des menschlichen Fortschritts, verwandeln kann, muss er sich unter seinen „compañeros de clase“ [Klassenbrüdern] die Kraft suchen, die es ihm ermöglicht mit aller Fähigkeit und Intelligenz den Intentionen die dazu bestimmt sind seine legitimen Rechte zu beschneiden, entgegen zu wirken.

Aus diesem Grund ist das „SOECN“ ein Syndikat, das als Prinzip und Funktionsweise die Arbeiterversammlung hat. Die Versammlungen der Fabrik und des Syndikats sind die höchste Autorität, die die Debatte, die Auseinandersetzung mit Ideen, Meinungen und die demokratische Resolution aller und jeder einzelnen Entscheidung durch die Arbeiter ermöglicht.

Das „SOECN“ ist eine syndikale Organisation des Kampfes und der Verteidigung der ökonomischen und sozialen Interessen der Keramik ArbeiterInnen in der gegenwärtigen kapitalistischen Gesellschaft. In der Gesellschaft gibt es zunehmend eine kleiner werdende Minderheit, die von allen Vorteilen der ökonomischen, der sozialen und technischen Entwicklung profitiert; während der Rest zu Ausbeutung, Arbeitslosigkeit und Niedriglöhnen verurteilt ist. Die Gesellschaft entwickelt sich im Rahmen des Kampfes sozialer Klassen.

Daher anerkennt, orientiert und basiert das SOECN sein Handeln im Klassenkampf auf den Prinzipien des klassizistischen Syndikalismus, seine vollkommene Unabhängigkeit vom Staat, seinen Institutionen, seiner Regierung und allen „patronalen“ Organisationen<sup>3</sup> bewahrend.

Das SOECN anerkennt, dass die Arbeiterklasse keine Grenzen hat. Wir sind Brüder der Arbeiter und „pueblos pobres y oprimidos“<sup>4</sup> von Lateinamerika und der Welt.

Wir kämpfen gegen die Herrschaft der imperialistischen Mächte, die die Welt plündern mit der Folge des Hungers und der Kriege. Die betrügerische Auslandsverschuldung oder das Einmischen des Imperialismus in die Quellen des nationalen Reichtums, wie im Falle des Erdöls und des Gas unserer Region, festigen seine Herrschaft über die Produktionsmittel und -instrumente, die nationale unabhängige und souveräne Entwicklung ver hindernd.

Das SOECN befreit einen konsequenten Kampf für die legitimen Rechte der Arbeiterklasse und in Allianz mit den „sectores populares“<sup>5</sup> versucht es das Klassenbewusstsein der Arbeiter zu erhöhen und eine Gesellschaft ohne Ausbeuter und Ausgebeutete zu schaffen.

---

1 Im Kastellan gibt es sprachlich keine Unterscheidung zwischen Syndikat und Gewerkschaft

2 Dem Syndikat gehören auch ArbeiterInnen an, die Ziegel und Backsteine produzieren. Insgesamt sind Arbeiter aus vier Betrieben im SOECN vertreten, wobei Zanon/FaSinPat die größte Belegschaft hat.

3 Damit sind vor allem Arbeitgeberverbände gemeint

4 Wörtl.: armen und unterdrückten Völker.

5 Wörtl.: Volkssektoren, sinngemäß eher: soziale Bewegungen von unten